

Kuchen backen und kämpfen

Generalversammlung / Nidwaldner Bäuerinnen bieten viele Aktivitäten, bis zum Selbstverteidigungskurs.

HERGISWIL Von einem vielfältigen und aktiven Vereinsjahr berichtete Monika Lussi-Vogler, Präsidentin des Bäuerinnenverbands Nidwalden, an der Generalversammlung letzte Woche.

Von Kochen bis Fitness

Viele Anlässe und Kurse hatte der Vorstand organisiert. So trafen sich die Bäuerinnen zum Bäuerinnen-Nachmittag, an den Lauftreffs oder zum Wintergottesdienst. Sie knüpften einen Makramee-Hängesessel, nahmen am Steamer-Kochkurs teil und hielten sich in Form mit Aquafitness. Auch verschiedene Ausflüge standen auf dem Programm, ein Besuch der Rega-Basis in Erstfeld etwa oder der Vereinsausflug ins Luzerner Hinterland inklusive Führung durch die Willisauerringli-Fabrik.

Milch und Apfelwähen

Nebst den unzähligen Sitzungen vereinsintern, aber auch mit verschiedenen anderen Verbänden, Gremien oder politischen Personen organisierte der Bäuerinnenvorstand einige Anlässe für die breite Bevölkerung. So den Tag der Pausenmilch und erstmals im letzten Jahr auch einen Apfelwähentag.

Die Präsidentin der Luzerner Bäuerinnen, Elisabeth Rüttimann, berichtete über den Ursprung dieses Anlasses. In Luzern würden schon seit bald 20 Jahren im Rahmen der Öffent-



Die sieben Frauen des Nidwaldner Bäuerinnenverbandes zeigen sich an der 76. Generalversammlung in der Tracht.

(Bild Ruth Bucher)

lichkeitsarbeit einmal im Jahr Apfelwähen gebacken, um der Bevölkerung die lokale Landwirtschaft näherzubringen. Die Präsidentinnen der übrigen Zentralschweizer Kantone nahmen diese Idee auf, und so wurden am letzten Freitag im Oktober 2024 in der ganzen Zentralschweiz mehr als 5000 Stück Apfelkuchen gebacken, verkauft und mit sicherlich grossem Ge-

nuss verspeist. Das sei ein eindrückliches Beispiel, wozu die Bäuerinnen imstande sind, wenn sie ein Projekt in Angriff nehmen.

Auch 2025 viel los

Dieser erfolgreiche Tag werde somit auch im nächsten Oktober wieder auf dem Programm stehen. Die drei Vorstandsfrauen Bernadette Gander-Blättler,

Manuela Achermann-Rohrer und Regina Odermatt-Kretz stellten weitere Punkte im Programmheft vor. Einen Raclette-Plausch etwa oder einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Teenager, das sei auch auf dem Lande nötig und gefragt. Der Verbandsausflug soll dieses Jahr ins Emmental führen, und nachdem im letzten Jahr so viele Bäuerinnen und Landfrauen an

der erstmaligen Wallfahrt nach Einsiedeln teilgenommen haben, soll diese wiederum stattfinden.

Ehrung für Ausbildung

Die grosse Arbeit, welche der Vorstand leistet, widerspiegelt vor allem auch die Leistung der Verbandsmitglieder. Der Alltag der Bäuerinnen ist geprägt von harter Arbeit auf dem Betrieb, im Garten, Haushalt, auch im Büro und in vielen anderen Bereichen sind sie aktiv. Dass sich eine Frau für die Ausbildung «Bäuerin mit Fachausweis» entscheidet, sei deshalb nicht selbstverständlich, meinte Monika Lussi.

In Nidwalden haben sich gleich sechs junge Frauen zu dieser Ausbildung entschlossen und mit Erfolg bestanden. Es sind dies: Lea Fischer und Antonia Odermatt von Dallenwil, Sara Flühler von Oberdorf, Nicole Hofstetter und Petra Odermatt von Buochs und Sonja Odermatt von Stans. Sie wurden der Präsidentin mit den Worten geehrt: «Niemand ist perfekt – aber als Bäuerin mit Fachausweis bist du sehr nahe dran!»

Zum Abschluss servierte das Personal des Glasi-Restaurants Adler in Hergiswil den mehr als 140 Bäuerinnen und ihren Gästen ein feines Dessert und die 76. Generalversammlung des Bäuerinnenverbandes Nidwalden endete mit gemütlichem Beisammensein. Ruth Bucher / am



Der Referent Magnus Kurath.

(Bild Barbara Laimbacher)

Bäuerinnen-Tage

EINSIEDELN Unter dem Motto «Schlüsselerlebnisse, die das Leben verändern» durfte Edith Camenzind, Präsidentin der Schwyzer Bäuerinnenvereinsigung, rund 200 Frauen, verteilt auf drei Tage zu den traditionellen Bäuerinnentagen begrüssen.

Magnus Kurath, Verantwortlicher des Gutsbetriebs der St. Galler Strafanstalt Saxerriet, erzählte von der nicht alltäglichen Arbeit mit den Insassen auf dem Landwirtschaftsbetrieb. Er zeigte auf, wie diese auf dem Betrieb mitarbeiten und der Kontakt mit den Tieren geschätzt wird. Oftmals sei es einfacher, mit den straffälligen Personen neben einer Kuh oder bei den Kälbern über tiefgründige Themen zu sprechen als in einem Büro.

Paul Jud aus Einsiedeln berichtete von seinen Erlebnissen auf dem Jakobsweg. Doris Schneider-Bühler gab Tipps zum Glückselin, und Christa Felder zeigte auf, wie mit Materialien und Farben das Wohlbefinden in der Wohnung erhöht werden kann. bl / am

STELLENMARKT/VIEHMARKT/DIVERSES



Die Thomas Estermann AG ist ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen und bietet diverse Dienstleistungen im Bereich Futterbau, Ackerbau, Getreideveredelung und Raufutterhandel an.

Suchst du nach einer spannenden neuen Herausforderung? Werde Teil unseres Teams als

Bereichsleiter/in Ackerbau/Pflanzenschutz

Diese spannenden Aufgaben warten auf dich:

- Planung des Pflanzenschutzes inkl. Einkauf
- Planung der Düngung in den Ackerkulturen
- Disposition unserer Selbstfahrspitzen
- Ausführen jeglicher Pflanzenschutzarbeiten
- Kontrolle der Ackerschlagkartei
- Beratung der Kunden in Anbautechnischen Fragen
- Erstellen der Anbauplanungen

Das bringst du mit:

- Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich (von Vorteil als Landwirt/in, Agrotechniker/in HF oder Bachelor of Science) ODER
- Du hast bereits Erfahrung im Ackerbau und interessierst dich für innovative Pflanzenschutzmethoden
- Du bist belastbar, flexibel und durchsetzungsfähig und behältst auch in hektischen Zeiten den Überblick
- Als Planer und Macher kannst du Prioritäten setzen und Herausforderungen meistern
- Du brennst für das, was du tust! Deine Leidenschaft steckt andere an

Das bieten wir dir:

- Eine abwechslungsreiche Arbeit, die dem Alltagstrott ein Ende setzt
- Unser junges Team ist voller Energie und Motivation, um verantwortungsvolle Aufgaben in einem spannenden Kompetenzbereich zu leisten
- Wir bieten nicht nur attraktive Anstellungsbedingungen, sondern auch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Lerne uns kennen und sei Teil unseres Teams

Neugierig geworden? Jetzt bewerben und mit uns wachsen!

Kontakt:
Thomas Estermann
+41 79 209 27 13
t.estermann@th-estermann-ag.ch

Thomas Estermann AG
Lohnunternehmen
Höndlenhof 2, 6274 Eschenbach
+41 41 448 27 13
info@th-estermann-ag.ch
www.th-estermann-ag.ch

Wir suchen - per sofort oder nach Vereinbarung.

Auf Klein- bis mittelgrossen Betrieb eine langfristige Unterkunft für 14 unserer Pensionskühe/-ochsen.

BTS & RAUS müssen erfüllt sein.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Stiftung für Nutztiere / info@stifnu.ch / 076 560 2856

Mehr unter www.stifnu.ch/wirsuchen.htm / oder >>



www.bauernzeitung.ch



Fischer Junghennen
Schönenboden 3
6102 Malters
Tel. 041 497 26 75
info@fischerjunghennen.ch

Laufend Junghennen in diversen Farben

- Alle Aufzuchtplätze mit Aussenklimazonen
- Bio-Junghennen zertifiziert
- Hauslieferung, bzw. Abholrabatte

www.fischerjunghennen.ch

AGRARJOBS
Stellen in der Landwirtschaft.

Stellen suchen, Mitarbeiter finden

www.agrarjobs.ch

